

Kaisermürde ab. 1850 kommt es dann zum Ausgleich von Olmütz, der die Demütigung Preußen's besiegelt. 1852 wird durch das Londoner Protokoll Schleswig-Holstein förmlich an Dänemark ausgeliefert.

1. Revolution in Frankreich. Die Regierung des Königs Louis Philipp hatte heftige parlamentarische Kämpfe zu bestehen. Den König selbst beschuldigte man des Verfassungsbruches, ja seit dem plötzlichen Tode des beim Volke beliebten Thronfolgers, des Herzogs von Orleans (1842), ward seine Stellung immer unhaltbarer.

Die begehrte Wahlreform war die unmittelbare Veranlassung zur Revolution, die im Februar 1848 ausbrach und die Entlassung Guizot's, die Abdankung des Königs und die Proklamation der Republik zur Folge hatte. Die von einer provisorischen Regierung berufene Nationalversammlung verkündete nun den Völkern „Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit“ und suchte die immer mehr um sich greifenden socialistischen Grundzüge durch die Nationalwerkstätten L. Blanc's zu verwirklichen. Da sich aber die Undurchführbarkeit jener Ideen bald zeigte, so wurden die Nationalwerkstätten wider aufgelöst. So kam es zu gräßlichen Proletarienaufständen, welche jedoch von Cavaignac bewältigt wurden. Im Dezember 1848 erfolgte dann die Wahl Louis Napoleon's zum Präsidenten der Republik (über 6 Millionen Stimmen). Da sich indessen der Präsident von der Nationalversammlung wenig für seine ehrgeizigen Pläne versprach, so löste er sie am 2. Dezember 1851 gewaltsam auf (Statsreich) und ließ seine Präsidentschaft auf 10 Jahre verlängern (7½ Millionen Stimmen). Nun war nur noch ein kleiner Schritt bis zur Kaisermürde, und auch dieser geschah, als er sich durch eine dritte direkte Wahl am 2. Dezember 1852 als Napoleon III. zum Kaiser wählen ließ (8 Millionen Stimmen).

2. Revolutionen in Deutschland. In Deutschland wurden diesmal in die Unwälzung hineingerissen: a) Bayern, wo König Ludwig I. zu Gunsten seines Sohnes Maximilian's II. (1848—1864) abdankte; b) Oesterreich, wo Kaiser Ferdinand 1848 die Krone seinem Neffen Franz Joseph überließ, der dann 1848—49 Aufstände der Lombarden und Ungarn unterdrückte, letztere mit Hilfe Rußland's; c) Preußen, wo die Revolution endlich zu einer Verfassung führte 1850. Da der Bundestag in Frankfurt unfähig war, den Forderungen nach „Einheit und Freiheit“ zu genügen, so trat in Frankreich am 18. Mai 1848 das aus allgemeinen Volkswahlen hervorgegangene deutsche Parlament zusammen (Präsident: Heinrich von Gagern). Jetzt wurde der Bundestag aufgelöst, Erzherzog Johann von Oesterreich zum provisorischen Reichsverweser ernannt. Die mit dieser Lösung unzufriedenen Republikaner unter Hecker und Struве wurden bei Rändern im badischen Kreis Freiburg geschlagen.

In Kopenhagen war unterdessen König Friedrich VII. durch einen Volksaufstand gezwungen worden, die Einverleibung Schleswig's in Dänemark auszusprechen. Doch die Herzogtümer waren für ihr Erbfolgerecht und ihre Ungeteiltkeit eingetreten, und der Bundestag hatte Hülstruppen unter dem preussischen General Wrangel gesendet. Durch das diplomatische Einschreiten England's, Schweden's und Rußland's kam es indessen zum